

TOPTHEMA

Revitalisierung mit einem starken Partner

Im Hinblick auf den nach wie vor wachsenden Bedarf an Freiflächen für Wohnbebauung und Büro- oder Gewerbeflächen kommt der potenziellen Nutzbarkeit von Bestandsflächen eine immer höhere Bedeutung zu. Eine Schlüsselrolle spielt hierbei die Nachnutzung von Industrie- und Gewerbe-Brachflächen, aber auch von Konversionsflächen.

Stellen Sie sich vor, Sie wären ein Investor und führen auf der B1 durch das Ruhrgebiet und würden über zukünftige Investitionen nachdenken. Angesichts vieler unsicherer Geldanlagen liegt der Gedanke an die Entwicklung großer Immobilienprojekte nicht allzu fern.

Wenn man sich mit solchen Gedanken im Kopf umschaut, entgehen einem nicht die vielen Hallen, Schornsteine, Silos, Krananlagen und diversen Halden. Viele alte und ungenutzte Flächen aus ehemaliger Gewerbe- oder Industrienutzung liegen als Instrument nachhaltiger Stadtentwicklung im wahrsten Sinne des Wortes brach.

Auch wenn einem der Charme dieser Brachflächen oft entgehen mag, so sind es zumeist interessante Lagen.

Die Situation am Immobilienmarkt ist dabei eindeutig. Baufinanzierungen sind so günstig wie nie, und die Medien propagieren seit geraumer Zeit, lieber zu kaufen als zu mieten. Der Wunsch nach einem Eigenheim in einer verkehrsgünstigen Lage und angenehmer Distanz zum Arbeitsplatz war immer da – und ist nun angesichts des aktuellen Zinsniveaus und Geldumlaufs auch tatsächlich realisierbar.

Aber gerade bei solchen ehemaligen Gewerbe- und Industrieflächen besteht auch ein Risiko: Es sind die Altlastenthemen wie Kontamination, Kampfmittel und z. B. im Ruhrgebiet ehemaliger oberflächen-naher Bergbau.

Die Sanierung und das gesamte Bodenmanagement sollten für einen Investor keine böse Überraschung sein; sie sollten vielmehr geplant und ausreichend vorbereitet werden.



Abbrucharbeiten auf engstem Raum



Wie alles begann: der Phönix-See

INHALT

SEITE

- 1: **TOPTHEMA** Revitalisierung von Gewerbeflächen
- 2: Fortsetzung **TOPTHEMA** + **EDITORIAL/IMPRESSUM**
- 3: **STRICKER & WEIKEN** Neue Trommelsiebanlage | **MARSCH** Jahresinforeanstaltung
- 4: **MARSCH** Bauvorhaben Erschließung Hansa-BusinessPark Münster
- 4: **STRICKER HARTSTEIN INDUSTRIE** Terminal Hegmann Logistik Delta Port, Wesel
- 5: **MARSCH** Erschließung Westfalia, Herdecke | **STRICKER DIENSTLEISTUNG** Betriebliches Gesundheitsmanagement
- 6: **STRICKER-GRUPPE** Projektlandkarte | **STRICKER HARTSTEIN INDUSTRIE** Hundestaffel-Übung auf Abbruchbaustelle
- 7: **MENSCHEN** 21 Jahre Betriebszugehörigkeit oder die Evolution der EDV
- 7: **MARSCH** Baustellenevent Duisburg, Heerstraße
- 8: **MENSCHEN** Neuer Kalkulator Martin Berndt | **MARSCH** Teamentwicklung | **KURZ UND KNAPP** Lehrgang + Schulung

EDITORIAL

Liebe Leser der Baukomplex,



Christian Strysch, Hansjörg Stricker, Erwin Hülscher

Halbe Jahre, in „Baukomplex-Einheiten“ gemessen, vergehen irgendwie schneller als andere. Innerhalb der Unternehmensgruppe ist wieder so viel passiert, dass es schwerfällt, Themen für Artikel auszusortieren oder zu kürzen, denn interessante Baustellen und Entwicklungen gibt es in der Unternehmensgruppe Stricker ja bekanntlich immer.

Stricker & Weiken verbessert durch neues Equipment gerade die Qualität seiner Produkte, Marsch verbessert durch Training die Qualität seiner Teamarbeit. Um solche Teamarbeit im weitesten Sinne geht es auch in unserem Topthema „Revitalisierung“. Hier ist Teamarbeit innerhalb der gesamten Stricker-Gruppe gefragt. Gewerbe-, Industrie- und Konversionsflächen werden heute nicht nur im Ruhrgebiet zu lebenswerten Wohngebieten oder Freizeiflächen umgestaltet und da ist der Phoenix-See sicher nur eines von vielen Beispielen. Was aus einem Altstandort wie einer Kaserne oder einem Industriegelände werden kann, sehen Sie auf den ersten beiden Seiten. Solche Projekte spiegeln das umfassende Leistungsspektrum einer starken Gruppe wider.

Ein Gesundheitstag bei der Stricker Dienstleistung, von engagierten Mitarbeitern organisiert, ermöglichte spannende Einblicke in den Fitnessgrad unserer Mitarbeiter im „Innendienst“.

Wir wünschen Ihnen nun spannende Einblicke in ein halbes Jahr Stricker-Gruppe und freuen uns mit Ihnen auf den Frühling.

Die Geschäftsführung der Stricker Holding GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Hansjörg Stricker

Dipl.-Ing. Christian Strysch

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Erwin Hülscher

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stricker Holding GmbH & Co. KG
Giselherstraße 5-7, 44319 Dortmund
Telefon +49 231 9246-03
Telefax +49 231 9246-196
www.stricker-holding.de

Geschäftsführung:
Hansjörg Stricker, Christian Strysch,
Erwin Hülscher

V. i. S. d. P.:
Hansjörg Stricker
Telefon +49 231 9246-111
Telefax +49 231 9246-190

Konzeption und Produktion:
akut Werbung GmbH
Telefon +49 231 22244555
www.akut.com

TOPTHEMA

Von der Entscheidungs- und Prüfungsphase über die Planung bis zur Ausführung sind wir als Stricker-Gruppe im gesamten Verlauf einer solchen Projekt- bzw. Grundstücksentwicklung ein zuverlässiger und kompetenter Partner. Auch wenn es um Konflikt- und Problemlösungen geht.

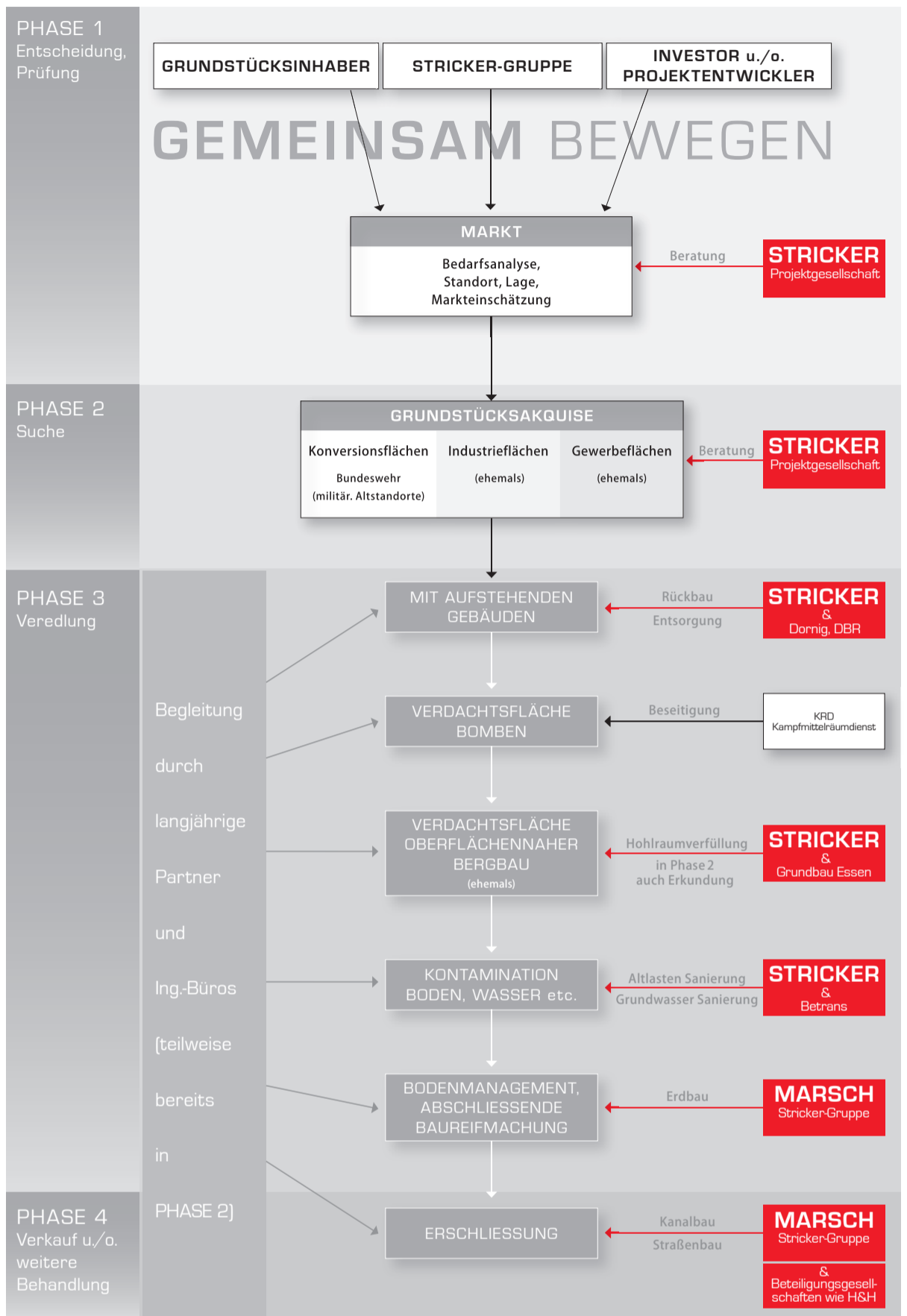
Mit der Stricker Projektgesellschaft ist man von Beginn an – als Grundstücksinhaber, als Investor oder als Projektentwickler gut betreut und wird auf alle Eventualitäten vorbereitet. Diese Unterstützung beginnt bei der Grundstücksakquise, kann aber auch erst beim Rückbau von aufstehenden Gebäuden oder bei der Verfüllung von durch den ehemaligen Bergbau vorliegenden Hohlräumen erforderlich werden.

Anschließend stehen die anderen Unternehmen der Stricker-Gruppe bei allen Erdbau- und Erschließungsarbeiten wie immer als verlässlicher und erfahrener Partner zur Seite.

Alle Schritte und möglichen Einsatzgebiete für die Stricker-Gesellschaften verdeutlicht die Grafik rechts. Fotos von Projektbeispielen aus unserer täglichen Arbeit machen die Theorie anschaulich und zeigen, worum es hier geht: Komplettbegleitung! Komplett Kosteneinschätzung, komplette Ingenieurleistungen UND das komplette Abarbeiten der Gewerke.

Die Großprojekte Datteln, Dülmen und Phönix-See veranschaulichen dem potenziellen Investor beispielhaft die Vorher-nachher-Situation. So werden Ideen zur greifbaren Realität.

Die Unternehmen der Stricker-Gruppe geben aufgrund ihrer umfassenden Kompetenzen Planungssicherheit für Investoren und Grundstücksinhaber – und das mit der erfahrenen Zuverlässigkeit einer starken Gruppe!



Landesgartenschau in der ehemaligen Kaserne Hemer



Ehemalige Schachtanlage

STRICKER & WEIKEN

Mensch und Maschine für Nachhaltigkeit

Unsere Beteiligungsgesellschaft Stricker & Weiken hat auf die gestiegenen Qualitätsanforderungen im Markt reagiert und im November 2014 eine neue Trommelsiebanlage in Betrieb genommen.

Trotz schlechter Wetterbedingungen verliefen die Aufbauarbeiten reibungslos und die Testläufe bei Eis und Schnee erfolgreich. Die Mitarbeiter trotzten Kälte und Glätte und freuen sich nun, mit zwei neuen Produktionsschritten dazu beizutragen, dass die qualitativ hochwertigen Kalksteinprodukte durch eine neue Art der Vorreinigung noch besser aufbereitet werden. Auch kleinste Lehm- und Bodenanhäufungen und weitere Verunreinigungen siebt die Maschine professionell ab und führt den Kalkstein anschließend der angeschlossenen Waschanlage zu. Das Trommelsieb der Anlage hat einen Durchmesser von 2,30 m und ist 11 m lang. Mit einer Leistung von 500 t/h ist es für die strategische Unterstützung des Unternehmens in der Zukunft ausgelegt. Diese Investition ist ein weiterer Bestandteil der Unternehmensstrategie, Rohstoffe noch hochwertiger und dennoch nachhaltig und ressourcenschonend abzubauen.



Betriebsleiter Gunter Hardt vor der neuen Anlage

Kontakt:

Stricker und Weiken GmbH & Co. KG

Gunter Hardt – Betriebsleitung
Telefon +49 2372 914560
info@stricker-weiken.de

MARSCH

Jahresinformationsveranstaltung

in der Rohrmeisterei in Schwerte



Die mittlerweile schon zur guten Tradition gewordene Jahresinformationsveranstaltung der Gustav Marsch GmbH & Co. KG fand in diesem Jahr am 16. Januar wieder in den schönen Räumen der Rohrmeisterei in Schwerte statt.

Grundlage der Begrüßungsrede der Geschäftsführer waren u.a. die Highlights des Jahres 2014. Einer der meistgesuchten Begriffe in den Suchmaschinen des Internets war im vergangenen Jahr die Fußballweltmeisterschaft 2014. Dies hat einen guten Grund: Der Mensch sucht

nachweislich nach großartigen Momenten und Begeisterung besonders dann, wenn sie so erfolgreich enden. Der Erfolg des DFB-Teams ist das Ergebnis einer hervorragenden Teamarbeit. So resümierte Ralph Krönert, dass dieses Modell auch Anschauungsunterricht für die Teamarbeit



am Bau liefern. Die Herausstellung einzelner Personen sei von der Relevanz her dem Team gegenüber unterzuordnen. Unabdingbar für den Erfolg innerhalb eines Teams ist eine offene Kommunikation und Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Bereits in diesem Jahr möchte das Unternehmen Marsch dies nutzen, um eine weitere Effizienzsteigerung zu erzielen. Ein erstes Seminar zur Teamentwicklung wurde bereits durchgeführt. Es liefert Anregungen und veranschaulicht durch neue Wege die Relevanz des Teamgedankens noch einmal mehr.

Ralph Krönert und Joachim Blömecke blicken auf ein erfolgreiches Jahr mit guter Auslastung zurück. Nicht alle Ziele mögen erreicht worden sein, es muss aber auch immer Spielraum nach oben für weiterhin positive Entwicklungen geben.

Neu war in diesem Jahr, dass auch Mitarbeiter der Stricker Dienstleistungs GmbH und der Stricker Holding zugegen waren. Auch diese Verbindungen sind Teil des Teams „Stricker-Gruppe“ und tragen demnach zur erfolgreichen Arbeit aller Stricker-Unternehmen bei.

Frank Pufahl begrüßte noch kurz als Betriebsratsvorsitzender die Runde, und bevor es dann zum gemütlichen Teil des Abends überging, wurden die „Neu-Rentner“, Abrechner Hans Müller und Maschinist Heinz Dörnenburg, durch die Geschäftsführer offiziell verabschiedet.

Kontakt:

Gustav Marsch GmbH & Co. KG

Ralph Krönert – Geschäftsführung
Telefon +49 231 9246-113
r.kroenert@gustav-marsch.de

MARSCH

Bauvorhaben Erschließung Hansa-BusinessPark Münster



Im Süden von Münster, direkt an der BAB A 1, befindet sich der bereits teilerschlossene Hansa-BusinessPark. Marsch hat den Auftrag erhalten, den Abschnitt Stockholmer Straße herzustellen. Bauherr ist die Wirtschaftsförderung Münster GmbH. Planung und Bauüberwachung erfolgen durch die nts Ingenieurgesellschaft.

Für den Abschnitt Stockholmer Straße ist ein Trennsystem vorgesehen, bestehend aus einem 1.100 m langen Regenwasser- und einem 800 m langen Schmutzwasserkanal.

Der Regenwasserkanal endet erst einmal provisorisch in einem 4.000 m³ fassenden Regenrückhaltebecken. Der endgültige Ausbau des Regenrückhaltebeckens soll erst im nächsten Bauabschnitt erfolgen.

Der Anschluss der Stockholmer Straße an die bestehende Wiedastraße wird über einen neuen Kreisverkehr erfolgen. Für den Bau des Kreisverkehrs wird eigens eine Umfahrung hergestellt, sodass dieser bequem in einem Stück gebaut werden kann. Im Anschluss daran wird die Umfahrung komplett zurückgebaut.

Baubeginn war der 19. Januar mit Rodungsarbeiten und Freimachung des Geländes. Seitdem wird in einem ersten Schritt, vom Regenrückhalte-

becken aus, der Regenwasserkanal hergestellt. Für die Herstellung des Kanals wird ein 38-t-Bagger eingesetzt, um den anstehenden Fels zu bewältigen und die großen Spezialschächte zu setzen.

Insgesamt umfasst das neue Kanalnetz 40 Schächte und fast 2.000 m Rohrleitung. Erster Stichtag ist der 31. Mai. Dann starten zeitgleich die Bauarbeiten für das neue Rechenzentrum der Spardabank im neu erschlossenen Hansa-BusinessPark. Bis dahin hat Marsch die Kreisumfahrung und Baustellenzufahrt inklusive aller dazugehörigen Voraussetzungen fertigzustellen.

Die Arbeiten verlaufen planungsgemäß, sodass dem Erreichen des ersten Planziels nichts im Wege steht. Bis November 2015 soll dann die gesamte Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Kontakt:

Gustav Marsch GmbH & Co. KG

Tim Iser – Bauleitung

Telefon +49 231 9246-121

t.iser@gustav-marsch.de



STRICKER HARTSTEIN INDUSTRIE

Terminal Hegmann Logistik Delta Port in Wesel



Herstellung des Planums

Durch eine Investition im zweistelligen Millionenbereich wird eine Halle für die Zwischenlagerung von Schwerlasten, wie z.B. Kranbahnsegmente, Schienenfahrzeuge und andere schwere Güter, errichtet. Der geplante Bau einer Kaimauer wird für Hegmann Transit neben der landseitigen Verkehrsanbindung insbesondere auch den Wasserweg nutzbar machen. Damit wird ein Terminal für Straße, Schiene und Binnenschiff entstehen.

Die Firma Max Bögl sicherte sich als Generalunternehmer den Zuschlag für den Bau der Logistikhalle und fand mit den Firmen Heitkamp & Hülscher aus Stadtlohn und der Stricker Hartstein Industrie starke Partner für die Erdarbeiten und die Erschließung der Maßnahme.

Nach dem Startschuss im September 2014 galt es, die zeitliche Vorgabe des Generalunternehmers für die Erdarbeiten der Gründungsherstellung umzusetzen. In nur zwei Monaten

wurden 35.000 m³ Boden bewegt. Nach Fertigstellung von 105 Einzel-fundamenten wurden diese wieder verfüllt. Parallel zu den Gründungsarbeiten folgte das Erdplanum mit einer Fläche von 30.000 m² und der Einbau von 40.000 t Recyclingmaterial als Tragschicht für spätere Betonfahrbahnflächen.

Die Leistung konnte nur im Team, unter täglicher Absprache der Beteiligten, zum Erfolg geführt werden. So schafften alle die Vorgabe



Fertigteilmontage nach Anfüllung der Fundamente

von zwei Monaten bis zum Start für das Aufstellen der ersten Stahlbetonstützen und das Einsetzen der ersten Stahlbetonbinder durch den Generalunternehmer Max Bögl.

GEMEINSAM BEWEGEN, das Markenversprechen der Stricker-Gruppe, wird bei dieser Maßnahme eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Kontakt:

Stricker GmbH & Co. KG Hartstein Industrie

Gilbert Havers – Bauleitung

Telefon +49 231 9246-150

g.havers@stricker-do.de

MARSCH

Erschließung des Westfalia-Geländes in Herdecke



Im November 2014 wurde uns der Auftrag für die Erschließung des Westfalia-Geländes in Herdecke von GEA Real Estate GmbH in Frankfurt erteilt (einschließlich Endausbau, voraussichtlich 2016).

Der Baubeginn erfolgte ohne besondere vorbereitende Maßnahmen am 17. November 2014. Das Auftragsvo-

lumen hat eine Höhe von 1.100.000 Euro netto. Ein guter Start mit einem für uns neuen Auftraggeber.

Die Gustav Marsch GmbH & Co. KG ist hier, nach den vorab durchgeführten Abbruch- bzw. Sanierungsarbeiten auf diesem Grundstück durch eine Drittfirma, allein mit der Ausführung der erforderlichen Arbeiten beauftragt.

Im März dieses Jahres wurde der Kanalbau bereits abgeschlossen. Es folgen noch die Arbeiten für die Versorgungsleitungen und den Straßenbau. Der Endausbau beginnt voraussichtlich im Sommer 2016.

Als besondere Herausforderung gilt es, die Erschließung in den Wintermonaten durchzuführen und bis Mai 2015 fertigzustellen.

Daten und Fakten:

Es wurden ca. 700 m Kanalbau mit Betonrohren bis DN 2000 verbaut. Dazu kommen Betonschächte bis 2,5 m Durchmesser mit einem Gewicht von bis zu 18 t. Es gibt ca. 1,8 km Gräben für die Verlegung von Versorgungsleitungen und 4.000m² Baustraßenherstellung.

Kontakt:

Gustav Marsch GmbH & Co. KG
Felix Luig – Bauleitung
Telefon +49 231 9246-176
f.luig@gustav-marsch.de

STRICKER DIENSTLEISTUNG

Gesundheitstag bei der Stricker Dienstleistung



Das fitte Organisationsteam v.l.n.r.: Christine Probst, Lynn Schneider und Melanie Epselo

Bereits in der Jahreszielplanung im Februar 2014 wurde von der Stricker Dienstleistungs GmbH als eines der zu erreichenden Ergebnisse ein „Gesundheits-Aktionstag“ vereinbart. Die Anregungen dazu kamen aus dem Kreis der Mitarbeiter.

„Wir haben erkannt, dass wir als Unternehmen eine Verantwortung ha-

ben, die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu erhalten und Maßnahmen in diese Richtung zu fördern“, sagt Kosima Stricker-Rasch aus der Geschäftsführung der Stricker Dienstleistungs GmbH. „Als Unternehmen möchten wir dazu beitragen, dass alle gesund, gestärkt und motiviert an ihre Arbeit gehen können.“ Die Intention war daher zunächst, den grundsätzlichen Fitness-Status der

Mitarbeiter festzustellen und anschließend mithilfe der Spezialisten des ARC Gesundheitsmobils aus Datteln Anregungen zur Verbesserung geben zu können.

Am 15. Januar 2015 war es so weit. Zwischen 9 und 16 Uhr konnten innerhalb des Hauses verschiedene Stationen angelaufen werden, die sich mit diversen Themenschwerpunkten

befassten. Christine Probst, Lynn Schneider und Melanie Epselo waren verantwortliche Ansprechpartner für alle Teilnehmer innerhalb der Dienstleistungs GmbH.

Wochen zuvor hatte es im Rahmen der Vorbereitungen drei Schwerpunktthemen zur Auswahl gegeben. Die Themen „Rücken“, „Herz und Kreislauf“ und „Ernährung und Bewegung“ standen zur Wahl. Der schmerzempfindliche Rücken fand bei den Mitarbeitern das größte Interesse.

Station 1 war die sogenannte Medi-Mouse: Hier wurde die Wirbelsäule vermessen und der Grad ihrer Beweglichkeit festgestellt. Anschließend erfolgte eine Darstellung der Wirbelsäule in 3-D am PC, die auch eventuelle Fehlstellungen darstellte.

Am Balance-Board, Station 2, konnten die Körperstabilität in der aufrechten Position und die Abweichungen zur Seite bewertet werden.

Beim Back-Check, als dritte Station, wurde die maximale Haltekraft der Rücken- wie auch der Bauchmuskulatur gemessen.

Das Kräfteverhältnis gab individuelle Aufschlüsse, ob und wie an einer harmonischen Rumpfmuskulatur gearbeitet werden muss.

Der Tag war ein voller Erfolg. Hervorragende Vorbereitung innerhalb des Teams der Dienstleistungs GmbH, sehr gute Zusammenarbeit mit der durchführenden Techniker Krankenkasse und ein Rahmenprogramm mit Massagesesseln und gesunden Snacks machte das Ganze rund. Zufriedenheit: 100 Prozent!

Kontakt:

Stricker Dienstleistungs GmbH
Melanie Epselo – Lohnbuchhaltung
Telefon +49 231 9246-151
m.epselo@stricker-dlg.de

STRICKER-GRUPPE

Noch mehr Service für unsere Kunden

Interessierte finden auf unserer neuen Website nun auch einen Link zu unserer „Projektlandkarte“. Sie zeigt Beispiele zu den großen aktuellen Einzelprojekten und Serviceangeboten der Stricker-Gruppe in NRW.

Die Projektlandkarte bietet sowohl Informationen zum Projektort und zu den beteiligten Unternehmen als auch Angaben zum betreuenden Bauleiter. Aber auch einen Ansprechpartner zur Versorgung von Baustellen mit beispielsweise Dieselkraftstoff oder Kehrmaschinen findet man hier.

In der ersten Ausbaustufe dieses neuen Serviceelements ist dieses Angebot zunächst auf eine Auswahl von Stricker-Projekten beschränkt.

In einer weiteren Ausbauphase sollen nicht nur alle relevanten Projekte, sondern auch ein „Kommunikationsportal“ für den Kundendialog integriert werden.



Bei Mouseover werden die Einzelprojekte angezeigt ...



... oder die Eckdaten zum Projekt inklusive Ansprechpartner.

Kontakt:

Stricker Dienstleistungs GmbH
Tobias Saalmann – EDV-Leitung
Telefon +49 231 9246-149
t.saalmann@stricker-dlg.de

STRICKER HARTSTEIN INDUSTRIE

Hundestaffel-Übung auf Abbruchbaustelle in Gelsenkirchen

Training von Mensch und Tier in realer Umgebung



Drei Mitglieder der Fachgruppe Ordnung bei der Arbeit

An der Bochumer Straße in Gelsenkirchen erfolgt zurzeit der Rückbau der Hausnummern 119, 119a, 121, 121a und 123. Ende Januar 2015 wurden die Arbeiten aufgenommen und im Mai 2015 sollen sie abgeschlossen sein.

Bei den baulichen Anlagen handelt es sich um fünf mehrgeschossige und unterkellerte Wohngebäude mit den dazugehörigen sieben Pkw-Garagen. Der Auftrag für Stricker umfasst den Abbruch der bis zu ca. 20 m hohen Gebäude und die Verfüllung der verbleibenden Keller mit Recyclingmaterial. Einige Besonderheiten dieser speziellen

Baustelle sind zu beachten: So fährt die Straßenbahn alle fünf bis zehn Minuten unmittelbar an der Häuserfront vorbei – ihr Abstand zur Fasadenschutzflucht beträgt maximal 2,50 m Gehwegbreite. Hinzu kommen zwei ca. einen Meter auskragende Erker im Bereich der straßenseitigen Fassade. Gemeinsame Giebelwände mit den Nachbargebäuden müssen vorab nach statischen Erfordernissen mittels einer Stahlkonstruktion händisch gesichert werden.

Neben der vorlaufenden Sanierung und Entkernung erfolgt ein großer Anteil der Abbrucharbeiten wegen dieser besonderen „Nähe“ zu den



angrenzenden Gebäuden von einem Baugerüst aus von Hand.

Seit mehreren Jahren besteht ein Kontakt zwischen Stricker GmbH & Co. KG Hartstein Industrie und der Fachgruppe Ordnung des Technischen Hilfswerks (Ortsverband



Team Mensch und Hund

Wuppertal). Die häufig speziellen Abbruchmaßnahmen bei Stricker bieten dem THW immer wieder Trainingsmöglichkeiten für die Aus- und Weiterbildung ihrer Hundestaffeln. Diese Staffeln bestehen aus fünf geprüften und ständig einsatzfähigen Teams (Mensch und Hund) sowie weiteren in der Ausbildung befindlichen Gruppen.

Die vornehmliche Aufgabe der Fachgruppe Ordnung besteht in der Personensuche nach Ereignissen wie Hochwasser, Sturmschäden, Flugzeugabstürzen, Massenanfällen; hier wird unterschieden zwischen der Suche von Verschütteten in Trümmern und Trümmerschutt sowie von jenen auf Flächen, in Waldstücken oder Wohngebieten (etwa Demenzkranke, verwirrte oder geschockte Menschen). Die Suche

nach Überlebenden bei Gebäudeeinstürzen, Gasexplosionen oder Erdbeben wird anhand möglichst realer Bedingungen im Trümmer- und Gebäudeschutt trainiert, der Gebäudeabbruch in Gelsenkirchen bot dazu ein ideales Trainingsgelände.



Kontakt:

Stricker GmbH & Co. KG Hartstein Industrie
Hermann Altepost – Bauleitung
Telefon +49 -231 9246-142
h.altepost@stricker-do.de

MENSCHEN

21 Jahre Betriebszugehörigkeit oder die Evolution der EDV



Wenn man von Dinosauriern spricht, dann weiß man: Jetzt wird es alt und behäbig! Aber von alt kann hier nicht die Rede sein. Eher von Erfahrung; Kenntnissen aus fast allen Bereichen; und Zuverlässigkeit. Ein solches „Fossil“ kann auch mal jung an Lebensjahren sein. Die Rede ist von Tobias Saalman, der im letzten Sommer sein 20-jähriges Betriebsjubiläum feiern durfte. Und das mit nur 37 Jahren. Also keine Spur von Urzeitler.

Wahrscheinlich hatte Tobias Saalman sich das 1994 mit seinem Einstieg als Auszubildender zum Bürokaufmann bei Marsch auch noch nicht so vorgestellt. Aber zehn Jahre später wechselte er von Marsch zur Dienstleistung und übernahm dort recht schnell, neben einigen anderen Bereichen, die Abteilung EDV. Ein Thema, das stets so vielen Veränderungen und Entwicklungen unterworfen ist, dass man als Ver-

antwortlicher immer am Puls der Zeit bleiben muss. In seiner zuletzt vorgestellten Präsentation stellte Herr Saalman anschaulich dar, was das bedeutet. So waren es z.B. im Jahr 2007 nur insgesamt sieben Server, die die Arbeitsgrundlage der Unternehmensgruppe Stricker bildeten. In diesem Jahr sind es 22. „Die Bedeutung der elektronischen Datenverarbeitung steigt stetig und ist in keinem Bereich mehr wegzudenken“, sagt Tobias Saalman. „Wenn man denkt, dass es sich bei EDV nur um den elektronischen Arbeitsplatz handelt, denkt man nicht weit genug. EDV bedeutet mehr als nur PC.“

Wenn man durch das Unternehmen geht, begegnet einem die Arbeit der von Tobias Saalman betreuten Abteilung überall. Drucker, Faxgeräte und Scanner, aber auch alle mobilen Geräte, wie Smartphones und Tablets. Dazu kommen die Telefonanlage, die Datenbankverwaltung und die Betreuung des Content-Management-

Systems für die Website der gesamten Gruppe und einiger Beteiligungsgesellschaften – und dann gibt es da noch Dokumentenmanagementsysteme und jede Menge Fragen, die täglich an Herrn Saalman herangetragen werden und verlässlich beantwortet werden wollen.

Ein ständiger Wandel. Etwas, was die Dinosaurier nicht überlebt haben – für Tobias Saalman eine leichte Übung.

Wir sagen noch einmal herzlichen Glückwunsch – zu mittlerweile 21 Jahren Mitverantwortung am Erfolg der Stricker-Gruppe.

Kontakt:

Stricker Dienstleistungs GmbH
Tobias Saalman – EDV-Leitung
Telefon +49 231 9246-149
t.saalman@stricker-dlg.de

MARSCH

Baustellenevent Duisburg, Heerstraße

In die Röhre geschaut



Auch für unser Baustellenevent in Duisburg am 30. Oktober 2014 war der Gedanke an 150 Jahre Stricker und Marsch ein Thema und Anlass, dies auch mal etwas aktiver zu feiern.

Die Geschäftsführung der Firma Marsch, Ralph Krönert und Joachim Blömeke, begrüßte rund 80 Gäste in dem eigens dafür hergerichteten

Zelt, direkt auf dem Baustellengelände der Heerstraße 270 in Duisburg.

„Neben gutem Essen und dem feierlichen Rahmen nahmen wir es dieses Mal ein bisschen genauer mit den Begriffen ‚Baustellenevent‘ und ‚aktiv feiern‘“, so Abteilungsleiter Vinko Mrcela, denn an diesem Tag konnten die Gäste wirklich aktiv Baustellenuft schnuppern. Nach einer kurzen

Vorstellung des Bauvorhabens und Einweisung durch unseren Bauleiter Tim Iser ging es los.

In weiser Voraussicht waren die Gäste „in Arbeitsschutzausrüstung“ geladen worden. Gummistiefel und robuste Kleidung waren erforderlich für all die, die mutig genug waren und u.a. mit auf einen der großen Bagger steigen wollten. Vor Ort ein

Baustellenfahrzeug aus dieser Perspektive in Aktion zu sehen war für viele der Gäste ein echtes Highlight.

Hatte man den Giganten erst erklommen, gab es Erläuterungen und den einen oder anderen Arbeitsschritt durfte man sogar selbst ausführen.

Ein weiteres spannendes Angebot war die Begehung des neu gebauten Stauraumkanals DN 2000. Viele der geladenen Gäste waren eher die Menschen „hinter den Kulissen“ und sind nicht täglich in hautnahe Kontakt mit der Baustellenwirklichkeit.

„Das ist schon ein spannender Moment, durch so einen Kanal zu gehen und durch den schmalen Ausstieg wieder zu verlassen“, sagt Vinko Mrcela.

Hervorragendes Essen und eine gute ausgelassene Stimmung rundeten diese Veranstaltung ab.

Kontakt:

Gustav Marsch GmbH & Co. KG
Vinko Mrcela – Projektleitung
Telefon +49 231 9246-117
v.mrcela@gustav-marsch.de

MENSCHEN

Martin Berndt ist neuer Kalkulator bei Marsch

Seit Anfang Januar 2015 ist Martin Berndt bei Marsch als Kalkulator und Projektleiter tätig. Die erste Aufgabe, die hier von ihm bearbeitet worden war, war die Kalkulation von Straßen- und Erschließungsmaßnahmen in Hagen und Dormagen.

Nach dem Studium an der Fachhochschule Hagen mit der Fachrichtung Verkehrswesen schnupperte Martin Berndt erste „Bau-Luft“ in einem Praxissemester bei Wilhelm Köster in Hagen.

Nach Beendigung des Wehrdienstes kamen erste Erfahrungen als Bauleiter bei Bamberger Bau im Straßen- und Tiefbau in Hagen hinzu. Projekte dort waren u.a. Nordumgehung Hagen-Haspe-

I. und II. Bauabschnitt, einschließlich Lärmschutzwänden und Ingenieurbauwerken sowie der Bau der Niederlassung Mercedes Jürgens in Hagen. Nach fünf-jähriger Tätigkeit als Bauleiter wechselte Martin Berndt dann in die Kalkulationsabteilung. Hier waren seine Aufgabenbereiche die Kalkulation und Arbeitsvorbereitung im Straßen-, Tiefbau, Spezialtiefbau und Rohrleitungsbau.

Während seiner nunmehr 20-jährigen Berufserfahrung gibt es zahlreiche erwähnenswerte Projekte. Zuletzt beispielsweise Erdarbeiten und der Bau der Außenanlagen der Betriebserweiterung FEBl in Ennepetal mit 12 m hohen Stützwänden. Diese wurden zum Teil als vernagelte Spritzbetonstützwand und als aufgelöste rückverankerte Bohrfahlwand ausgeführt. Weiterhin die

innere und äußere Erschließung der Biomasseverstromungsanlage AHE in Witten und die Erschließung des Köhlerwegs in Hagen. Neben der Kalkulation gehörte der Aufbau und die Administration der Abrechnungssoftware zu seinen Aufgaben.

Martin Berndt wohnt mit seiner Familie in Dortmund-Eichlinghofen. Seine Frau und er haben zusammen vier Kinder: Sophia (20), Nils (18), Ediz (15) und Meriel (13). Martin Berndt hält sich durch Laufen und Fitnessstraining fit und gesund.

Kontakt:

Gustav Marsch GmbH & Co. KG
Martin Berndt – Kalkulation
Telefon +49 231 9246-155
m.berndt@gustav-marsch.de



Verstärkt seit Januar das Team bei Marsch: Kalkulator Martin Berndt

MARSCH

Teamentwicklung – Personalmanagement

Von den Mannschaftssportarten weiß man, dass ein wesentlicher Erfolgsfaktor die Teamarbeit ist. In einem funktionierenden Team werden Ziele erreicht; es ist vieles möglich und alles denkbar. Doch wann ist ein Team tatsächlich erfolgreich?

Hierzu hat Marsch im Rahmen eigener Zielsetzungen mit ihren Führungskräften ein Seminar mit anschließendem Workshop unter Hinzuziehung eines externen Beraters durchgeführt. Teamentwicklungsprozesse, aber auch die sogenannten weichen Faktoren, die für die Teamarbeit unabdingbar sind, wurden vermittelt und trainiert. Die Intention dieser Übung – die Effizienz der Teamarbeit im Hinblick auf

die Erreichung gesteckter Ziele zu erhöhen – wurde allen Teilnehmern deutlich. Der erste Block zeigte auch auf, welchen persönlichen Beitrag jeder leisten kann, um den Teamerfolg zu verbessern. Ein Motto lautete „Lernen lernen“. Eine von vielen interessanten Übungen, wie man vollkommen unbekannte Dinge erlernen kann, war das Jonglieren mit Bällen, was einige Teilnehmer am Ende des Blocks recht gut beherrschten.

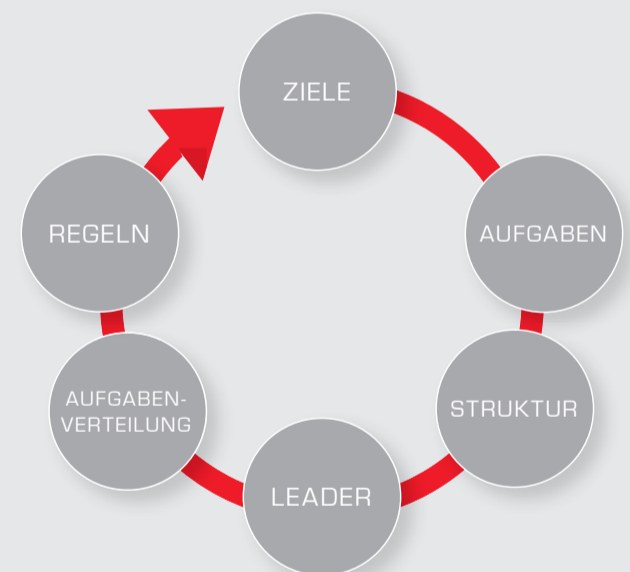
Im zweiten Block wurde das Thema Teamentwicklung gelebt. Es wurden Themen aus dem ganz „normalen“ Arbeitsleben gesammelt und in Teams analysiert, um dann Lösungsansätze bzw. konkrete Maßnahmen zu präsentieren. Im Ergebnis wurde ein praktisch nutzbarer

Maßnahmenkatalog zur Zielerreichung erarbeitet. Die Umsetzung im realen Leben und mit den eigenen Mitarbeitern erfolgt nun in den kommenden Wochen und Monaten. Der Wunsch der Geschäftsführung ist, den Teamgeist zu stärken und ein zufriedenstellendes Arbeitsklima anbieten zu können. Gute Mitarbeiter, die sich wohlfühlen, sind immer das wertvollste Kapital und werden bei Marsch wie auch in der gesamten Stricker-Gruppe wertgeschätzt.

Kontakt:

Gustav Marsch GmbH & Co. KG
Ralph Krönert – Geschäftsführung
Telefon +49 231 9246-113
r.kroenert@gustav-marsch.de

ERFOLGSFAKTOREN TEAMARBEIT



KURZ UND KNAPP



Am 15. Januar 2015 ist unser geschätzter Kollege Bernd Hellwig für uns alle sehr überraschend verstorben. Am 28. August 1954 geboren, war Bernd Hellwig seit fast neun Jahren als Maschinist bei der Stricker GmbH & Co. KG Hartstein Industrie beschäftigt.

Erste-Hilfe-Schulung bei Stricker

Am Samstag, den 24. Januar 2015 nahmen 15 Mitarbeiter der Stricker GmbH & Co. KG an der alljährlichen Erste-Hilfe-Schulung teil.



Diese wurde wieder durch Ausbilder des Deutschen Roten Kreuzes durchgeführt. Um den hohen Standard im Haus weiterhin zu gewährleisten, wurden neben der Vermittlung des theoretischen Wissens wieder viele sehr hilfreiche praktische Übungen durchgeführt.

Oil-Quick-Schulung bei Stricker

Um die Produktivität der Kettenbagger zu erhöhen, hat die Geschäftsführung der Stricker GmbH & Co. ihren Maschinenpark um ein vollhydraulisches Schnellwechselsystem erweitert.

Am Samstag, 28. Februar 2015 wurden die Poliere und Maschinisten durch den Hersteller eingewiesen. Die Arbeitssicherheit sowie die richtige Wartung und Pflege standen bei diesem Termin im Vordergrund.

Abgerundet wurde die Schulung durch praktische Anwendungen an der Maschine.



Die Stricker Dienstleistung bei Facebook:



www.facebook.stricker-dlg.de